

# Schlichten statt Richten

## Verwaltungsgericht führt Mediation ein

Göttingen. Das bundesweit viel beachtete Göttinger Modell der gerichtsnahen **Mediation** wird jetzt auch am Göttinger Verwaltungsgericht eingeführt. Nach Hannover und Braunschweig sei Göttingen das dritte Verwaltungsgericht in Niedersachsen, an dem künftig diese alternative Form der Streitschlichtung praktiziert werde, sagte der Präsident des Verwaltungsgerichts Göttingen, Thomas Smollich. Er hat sich dafür selbst zum Gerichtsmediator ausbilden lassen. Als zweite Mediatorin wird die Verwaltungsrichterin Susanne Schneider tätig sein.

Das Gericht will bei einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 26. November, das Verfahren den Vertretern von Behörden und Rechtsanwälten vorstellen. Das Landgericht Göttingen führte die gerichtsnahen **Mediation** bereits im Herbst 2002 ein, inzwischen bieten auch die hiesigen Amtsgerichte diese alternative Form der Streitschlichtung an. (pid)

*Ein Mediationsgeschädigter schreibt am Montag, 16.11.2009 um 07:44 Uhr*

*Mediation das ich nicht lache. Ich kann allen nur abraten eine Mediation mit zu machen wenn man einigermaßen Aussicht auf Erfolg hat!*

*Was ist wenn einer der Parteien vor hat die Mediation nicht einzuhalten? , (was auch schon öfters mal vor kommt).*

*Dann muss man sich sein Recht erneut vorm Amtsgericht oder wie in meinem Fall nochmals vor dem Landgericht einholen. Wer achtet eigentlich darauf das die Einigungen auch eingehalten werden? Was folgt darauf? Als Betroffener muß man dann noch mit rechnen als Querulant eingestuft zu werden! Ich kann nur jeden raten von einer Mediation Abstand zu nehmen.*